



St.Georgen hilft Albanien – Jahresbericht und Spendenaufruf 2009

Schulkinder bei der Einweihung des Schulhauses 'Vau I Dejes' im Jahr 2008 · Foto: Christian Fritz

**Vielen Dank dafür, dass Sie unser Hilfswerk auch dieses Jahr mit Ihrer Spende zu unterstützen –
Wir versichern Ihnen, Ihr Geld wird vollumfänglich in Albanien zur Notlinderung investiert.
Alle in der Schweiz geleistete Arbeit wird ehrenamtlich erbracht.**

Diese Spenden durften wir im vergangenen Jahr entgegen nehmen und in Albanien einsetzen.

Unsere Organisation konnte im vergangenen Jahr (November 2008 – Oktober 2009) total Fr. 162'173.– entgegennehmen. Dieses grossartige Ergebnis setzt sich aus vielen kleineren, grösseren und einigen ganz grossen Spenden zusammen.

Darin inbegriffen sind folgende Beiträge:

- Fr. 50'000.– Kanton St.Gallen, Lotteriefonds
- Fr. 30'000.– Kath. Konfessionsteil des Kantons St.Gallen
- Fr. 15'000.– Stadt St.Gallen
- Fr. 3'000.– Paul Schiller-Stiftung, Zürich
- Fr. 2'380.35 Musikschule der Stadt St.Gallen
- Privatspenden von Fr. 5'000.–, Fr. 2'500.–, Fr. 2'000.–
und Fr. 1'000.–.

**Allen Gönnerinnen und Gönnern, die immer wieder unser Engagement durch
Bar- und Materialspenden unterstützen, sei an dieser Stelle der tausendfache
Dank der betroffenen Empfänger weitergegeben.**

Für den korrekten Einsatz
dieser Mittel bürgt unser
Patronatskomitee.
Die Jahresrechnung wird durch
Herrn Dr. iur. M. Edelmann,
(zet. Wirtschaftsberatung) in
St.Gallen, ehrenamtlich geprüft.

Bericht des Patronatskomitees

Die unterzeichnenden Mitglieder des Patronatskomitees werden von den Mitgliedern der Aktion laufend über eingegangene Spenden, deren Verwendung sowie geplante, laufende und abgeschlossene Projekte informiert. Aufgrund der ihnen vorliegenden Unterlagen bestätigen sie, dass der Einsatz der Mittel zweckmässig und in dem Sinne erfolgt, wie er den Spendern aufgrund der Publikationen bekannt ist.

St.Georgen/St.Gallen, im November 2009

Markus Unholz

Evang. Pfarramt, Pfarrer Markus Unholz

Paul Mäder

Katholisches Pfarramt, Paul Mäder

Martin Boesch

Quartierverein St.Georgen, Dr. Martin Boesch

Kontaktadresse 'St.Georgen hilft Albanien' · Familie Widmer · Bachweidstrasse 13 · 9011 St.Gallen · Telefon / Fax: 071 223 66 13

E-mail: ruth_widmer@yahoo.com · www.stgeorgenhilftalbanien.ch

Kontoverbindungen St.Galler Kantonalbank, St.Gallen · IBAN: CH54 0078 1011 0204 5790 4 oder Postkonto 90-159100-4

Lieber eine kleine Tat ausführen, als dauernd von grossen Plänen reden!

Das Motto von 'St.Georgen hilft Albanien' ermöglicht wirkungsvolle Hilfe.



Impressionen aus der Kunstschule Preng Jakova · Fotos: Christian Fritz

Ein erfolgreiches Projekt: Schulmaterial für die Kunst- und Musik- schule Preng Jakova, Nordalbanien

Nach jahrzehntelanger Unterdrückung sind die Albaner auf der Suche nach ihrer Identität. Darum ist es wichtig, das kulturelle Erbe wieder aufleben zu lassen. Die Musik und die Künste spielen dabei eine wesentliche Rolle und sind völkerverbindend.

An die hundert Materialtransporte hat unser Hilfswerk in den letzten 17 Jahren nach Albanien überbracht. Einige davon waren für die Musik- und Kunstschule Preng Jakova in Shkodër bestimmt. Wir unterstützen diese Schule weiterhin. Sie genießt unser Vertrauen und wir sind begeistert vom Engagement der Lehrkräfte und Schüler.

Im Frühjahr durften wir über 500 Stühle aus dem ehemaligen Ekkehardsaal überführen. Diese bestücken inzwischen den öffentlichen Konzertsaal. Dank zweckbestimmten Spenden konnten wir gleichzeitig einen ansehnlichen Betrag zur Anschaffung von Schul- und Arbeitsmaterial einsetzen. Zur Freude aller Lehrkräfte – selbst der Turnlehrer wurde berücksichtigt – konnten wir sämtliche Sparten mit zeitgemäßem Arbeitsmaterial für ein weiteres Jahr versehen.

300 talentierte Kinder im Alter von 7–18 Jahren werden hier nebst dem landesüblichen Lehrplan je nach Wahl in folgenden Fächern unterrichtet: Gesang, Piano, Violine, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Trompete, Querflöte, Klarinette und Fagott; sowie Malen, Bildhauen, Modellieren und Holzschnitzen. Nach Erhalt des Abschlussdiploms haben die Absolventen die Möglichkeit, an der 'Akademie der schönen Künste' in der Hauptstadt Tirana aufgenommen zu werden. Ihr Abschluss wird von europäischen Hochschulen anerkannt.



Der Schulhaus-Neubau 'Grude e Re' – Stand August 2009 · Foto: Baskhim Curaj

Ihre Spende 2009 erbitten wir für dieses neue Schulhaus in Korçe, Gemeinde 'Grude e Re', in Nordalbanien. Mit Ihren Spenden können wir das Schulhaus fertig stellen und möblieren.

Bereits im letzten Jahr hatten wir über die prekäre Situation am Stadtrand von Shkodër in Nordalbanien informiert. Im Juni 2008 hatte das Patronatskomitee einstimmig beschlossen, den Bau des dringend notwendigen Schulhauses für die Basisstufe in 'Grude e Re' zu realisieren. Dies in einer Gemeinde, deren Einwohnerzahl sich aufgrund von Zuwanderern aus den Bergen in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt hat. Die Schülerzahl in der Gemeinde ist so gross, dass der Unterricht bis zur Fertigstellung unseres Neubaus in zwei Schichten stattfinden muss. Das bestehende Schulhaus ist in einem sehr schlechten Zustand. Es gibt weder Wasser, Strom noch Heizung. Für den obligatorischen Kindergarten sind keine Räume vorhanden.

Dank Ihrer Beiträgen im vergangenen Jahr konnten wir es wagen, das Projekt zu starten, obwohl die Finanzierung der Baukosten noch nicht ganz gesichert war. Das neue zweistöckige Schulgebäude, welches Platz für 180 Kinder bieten wird, enthält sechs Klassenzimmer, zwei Aufenthaltsräume, die auch als Esszimmer benutzt werden können, eine Küche sowie Toiletten. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist sehr gut und wie vereinbart hat sie den Baugrund zur Verfügung gestellt, die Zuleitungen für Wasser und Strom gebaut.

Wir danken Ihnen sehr, wenn Sie unsere Zuversicht mit Ihren Spenden bestärken und damit mithelfen, dass wir auch dieses nachhaltige Projekt zu einem guten Ende bringen können.

Im Jahr 1992 wurde auf Grund von aktuellen Ereignissen und persönlichen Erlebnissen das Hilfswerk 'St.Georgen hilft Albanien' gegründet. Dank der grosszügigen, treuen Unterstützung unserer Gönnerinnen und Gönner und der guten Zusammenarbeit und Erfahrung mit unseren Partnern in Albanien konnten und können wir seit 17 Jahren den Menschen im Armenhaus Europas helfen!